



Thomas Fartmann, Dominik Poniatowski (2025): Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Deutschlands

Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, 260 S., 201 Fotos, 83 Verbreitungskarten
ISBN 978-3-8186-2078-3

In ihrem neuen Buch präsentieren Thomas Fartmann und Dominik Poniatowski, basierend auf einer großen Sammlung von Verbreitungsdaten aus verschiedenen Quellen, aktuelle, und aufgearbeitete Verbreitungskarten von 82 Heuschrecken- und Fangschreckenarten für Deutschland.

In den ersten Kapiteln des Buches stellen die Herausgeber (und Autoren vieler Kapitel) das Buch und die Datengrundlage vor und führen in den Nutzen von Verbreitungskarten ein. Die Autoren geben hier einen tieferen Einblick in die Faktoren, die für die Verbreitung der Arten eine Rolle spielen und beschreiben was man aus den Verbreitungsmustern und –änderungen herleiten kann. Hier sind die Autoren ausgewiesene Spezialisten und können auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Im Folgenden werden auch die verschiedenen Habitatstypen beschrieben, die in Deutschland zu finden sind, und ihre begleitenden charakteristischen Heuschreckenarten. Es wird verdeutlicht, dass Landnutzungs- und Klimawandel starke Einflüsse auf die Verbreitung vieler Arten haben, was an konkreten Beispielen veranschaulicht wird. Daraus wird auch klar, dass viele Heuschreckenarten wichtige Zeigerarten für Lebensraum- und Klimaveränderungen sind. Tabellarisch werden die wichtigsten Kennwerte, wie auch der Rote Liste Status der behandelten Arten zusammengefasst – eine leicht zugängliche und wichtige Ressource für ökologische und naturschutzbiologische Arbeiten. Beendet wird die Einleitung durch eine Beschreibung der Datenquellen und des daraus resultierenden



Datensatzes, der mit ca. 950 000 Beobachtungen eine bemerkenswerte Grundlage für die Bewertung der Arten und die Verbreitungskarten darstellt. Auch das behandelte Artenspektrum und der Aufbau der Steckbriefe werden hier beschrieben.

Den Hauptteil des Buches stellen die Steckbriefe mit den Verbreitungskarten dar. Die Steckbriefe beinhalten neben Fotos der Arten und der Lebensräume, eine Beschreibung der Verbreitung, des Lebensraums und der Bestandstrends, einschließlich einer Gefährdungseinschätzung. Diese ist in einer Box zu jeder Art anhand der Rote Liste Kriterien visualisiert. Die Karten selbst sind Rasterkarten, die Funde in vier verschiedenen Zeithorizonten dokumentieren. Zudem beinhalten die Karten einen QR-Code der auf die Monitoring-Website der Autoren mit den aktuellsten Fundmeldungen verweist.

Das Buch stellt eine wichtige neue Ressource für Heuschreckeninteressierte dar und fasst das aktuelle Wissen zur Verbreitung der heimischen Arten sehr gut zusammen. Die Datengrundlage ist beeindruckend und wird durch die QR-Codes auch aktuell gehalten. Das Buch ist kein Bestimmungswerk für Einsteiger, sondern eher eine wichtige Datenquelle und Informationswerk für Fortgeschrittene und ergänzt damit sehr gut die aktuell bestehende Literatur. Es ist eine wichtige Ressource für Gutachter und Gutachterinnen, wie auch Studierende, da es naturschutzrelevante Daten zu den heimischen Arten sehr gut zusammenfasst. Zudem ist es ein Werk, das viel Spaß macht durchzublättern, die schönen Bilder zu bewundern und zu staunen, wie stark sich die Verbreitungen vieler Arten in den letzten Jahren und Jahrzehnten verändert haben.

Martin Husemann